

Ortsbeirat Rödgen

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1074
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 29.01.2026

Niederschrift

der 30. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Montag, dem 26.01.2026,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 - 20:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Sebastian Mauthe
Herr Jürgen Theiß
Frau Elke Victor

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Rödgen gemeinsam gestalten

Herr Konstantin Becker
Frau Birgit Müller
Herr Jan-Roman Sieber

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Martin de Jong

Ortsvorsteherin Victor eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat bestimmt Herrn Konstantin Becker kommissarisch zum Schriftführer der heutigen Sitzung, da Frau Allamode als Schriftführerin an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Ortsbeirates am 18.11.2025
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Prüfung zur Einrichtung einer „Mitfahrerbank“ im Stadtteil Rödgen in Fahrtrichtung Großen-Buseck und Alten Buseck - Antrag der RGG-Fraktion vom 10.11.2025 - OBR/3015/2026
4. Prüfung zur Verbesserung der Nahversorgung im Stadtteil Rödgen - Antrag der RGG-Fraktion vom 10.11.2025 - OBR/3016/2026
5. Mitteilungen und Anfragen

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Ortsbeirates am 18.11.2025**
-

Beratungsergebnis:

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**
-

Ortsvorsteherin Victor merkt an, dass die vergangene Wahlperiode unter der mehr als schlechten Kommunikation zwischen Ortsbeirat und Magistrat litt. Fragen und Anträge aus den Rödgener Sitzungen des vergangenen Jahres seien bis heute zum größten Teil nicht beantwortet. Die fehlende Anwesenheit der hauptamtlichen Magistratsvertreter in den Sitzungen in dieser Wahlperiode könne sich in der nächsten Legislaturperiode nur verbessern.

3. **Prüfung zur Einrichtung einer „Mitfahrerbank“ im Stadtteil Rödgen in Fahrtrichtung Großen-Buseck und Alten Buseck - Antrag der RGG-Fraktion vom 10.11.2025 -** OBR/3015/2026
-

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung einer ‚Mitfahrerbank‘ im Stadtteil Rödgen in Fahrtrichtung Großen-Buseck / Alten-Buseck sinnvoll und umsetzbar ist.

Dabei sollen geprüft werden:

1. ein geeigneter und sicherer Standort im öffentlichen Raum,
2. Gestaltung und rechtssicherer Betrieb,
3. Einbindung in bestehende Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen (z. B. Mitfahr-Apps),
4. Abstimmung mit der Gemeinde Buseck zur Ergänzung einer Bank für die Gegenrichtung.“

Begründung:

Das Konzept der Mitfahrerbank hat sich in vielen Kommunen als niedrighschwellige und kostengünstige Ergänzung des öffentlichen Nahverkehrs bewährt.

Es bietet insbesondere älteren Menschen, Jugendlichen und Menschen ohne eigenes Fahrzeug eine zusätzliche Möglichkeit, kurze Wege flexibel und sozialverträglich zurückzulegen. Insbesondere auf Grund der fehlenden Infrastruktur für Nahversorger, Ärzte, Apotheken, Freizeitangebote etc. in Rödgen bietet es sich an die Mobilität in die Nachbargemeinde zu verbessern.

In Wetttenberg wird derzeit eine Umfrage zur Einführung von Mitfahrbänken durchgeführt, um die Resonanz und den Bedarf zu ermitteln. Auch für Gießen-Rödgen könnte eine solche Maßnahme einen Beitrag zur Verbesserung der Nahmobilität und zur Förderung nachbarschaftlicher Solidarität leisten.

Da Mitfahrbänke nur dann sinnvoll funktionieren, wenn beide Richtungen abgedeckt sind, sollte parallel der Kontakt zur Nachbargemeinde Großen-Buseck/ Alten-Buseck gesucht werden, um dort ebenfalls eine entsprechende Einrichtung zu prüfen.

Hierzu kann von Seiten der Stadt oder auch durch den Antragsteller der direkte Austausch mit den örtlichen Ortsvorstehern initiiert werden.

Ziel des Antrags ist es, zu prüfen, ob eine Mitfahrerbank in Rödgen eingerichtet werden kann, welche Rahmenbedingungen erfüllt sein müssen und wie eine gemeinsame Lösung mit Großen-Buseck und Alten-Buseck umgesetzt werden könnte

Im Anschluss an die Aussprache, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder Sieber, Becker, Mauthe, Theiß, Thiel und Herr Dr. de Jong beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung **von ‚Mitfahrerbänken‘** im Stadtteil Rödgen in Fahrtrichtung Großen-Buseck / Alten-Buseck sinnvoll und umsetzbar ist.

Dabei sollen geprüft werden:

- 1. ein geeigneter und sicherer Standort im öffentlichen Raum,*
- 2. Gestaltung und rechtssicherer Betrieb,*
- 3. Einbindung in bestehende Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen (z. B. Mitfahr-Apps),*
- 4. Abstimmung mit der Gemeinde Buseck zur Ergänzung einer Bank für die Gegenrichtung.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

4. Prüfung zur Verbesserung der Nahversorgung im Stadtteil Rödgen OBR/3016/2026
- Antrag der RGG-Fraktion vom 10.11.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Nahversorgung im Stadtteil Rödgen zu verbessern.

Dabei sollen insbesondere geprüft werden:

1. geeignete Standorte im Ortskern für einen kleinen Lebensmittelmarkt oder ein teilautomatisiertes Konzept (z. B. „Mein Markt 24“),
2. Gespräche mit möglichen Betreibern sowie der städtischen Wirtschaftsförderung,
3. Förderprogramme von Land, Bund oder EU,
4. Kooperationen mit regionalen Direktvermarktern oder lokalen Betrieben.

Begründung:

Im Stadtteil Rödgen besteht seit mehreren Jahren keine Nahversorgung mehr. Für den täglichen Einkauf-insbesondere für ältere oder weniger mobile Menschen -ist derzeit der Weg in die umliegenden Stadtteile oder Gemeinden erforderlich.

Ein kleiner Markt, gegebenenfalls in hybrider oder automatisierter Form, würde die Lebensqualität im Stadtteil deutlich erhöhen, unnötige Fahrten reduzieren und die lokale Gemeinschaft stärken. Ein entsprechender Bedarf wurde in der Vergangenheit in Rödgen bereits abgefragt und bestätigt.

Modelle wie „Mein Markt 24“ oder ähnliche Konzepte zeigen in anderen Kommunen, dass auch kleinere Standorte wirtschaftlich tragfähig betrieben werden können, wenn sie entsprechend konzipiert und gefördert werden. Eine Prüfung der örtlichen Gegebenheiten und Fördermöglichkeiten erscheint daher sinnvoll.

Der Ortsbeirat Rödgen soll in die Prüfung und die weiteren Überlegungen mit einbezogen werden.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Sieber, Herr Mauthe, Herr Thiel und Herr Dr. de Jong.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

5. Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. de Jong berichtet, dass ein Behälter für Streugut nur in der Bärner Straße vorhanden sei. An der Ecke Bärner Straße/Steinacker würde dieser fehlen. Seine Nachfrage bei dem städtischen Fuhramt wurde noch nicht beantwortet.

Dies bestätigt ebenso **Ortsvorsteherin Victor**, die nach mehreren Anrufen der Anwohner (z. B. Kirschenberg) keine Antwort auf ihre Mitteilung diesbezüglich an das Fuhramt erhalten habe. Eine weitere Nachfrage wird durchgeführt.

Persönliche Erklärung von **Herrn Sieber** über sein Ausscheiden aus dem Ortsbeirat; er erklärt, dass er nicht mehr zur Kommunalwahl antrete. Er verabschiedet sich aus dem Gremium.

Ebenfalls verabschiedet sich Herr Theiß aus dem Gremium, auch er trete nicht mehr zur Wahl an.

Ortsvorsterin Victor informiert über das für den 09.02.2026 anberaumte Treffen aller Ortsvorsteher mit dem hauptamtlichen Magistrat.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die konstruktive und nach anfänglichem Holpern für die harmonische Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode und wünscht einen fairen Wahlkampf.

Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Ortsbeirates findet am Dienstag, **28.04.2026, 19:30 Uhr**, statt.

DIE ORTSVORSTEHERIN:

(gez.) V i c t o r

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) B e c k e r